

Wissenschaftliche Leitung:

Privatdozentin Dr. Vanessa de Senarclens
Professorin Dr. Paula Wojcik
Professor Dr. Martin Wrede

Information:

Celia Baron M.Sc.
Tagungsbüro
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 5016
Telefax: +49 3834 420 5005
E-Mail: celia.baron@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung



Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und vom Laboratoire de Recherche Historique Rhône-Alpes-UMR CNRS 5190. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Frühe Neuzeit und erst recht das lange 18. Jahrhundert kennen etliche Szenarien der Migration. Dazu gehören Migrationsgeschichten von Menschen – aus unterschiedlichen sozialen wie kulturellen Milieus –, ebenso aber die „nicht-menschlicher“ Akteure: etwa von Büchern, Kunstwerken oder schlicht Wissensbeständen. Vermittels der konzeptuellen Klammer der Migration will die Tagung unterschiedliche Akteure des „ÜberGrenzen“-Gehens in den Blick nehmen. Dies erlaubt uns, die Thematiken über Assimilations- und Akkulturationsproblematiken hinaus zu erweitern, und auch die aus Kulturgütern selbst rührende Migration des Jahrhunderts der Aufklärung einzubeziehen. Von der Kategorie der Wirkung her gedacht, ähneln sich die Akteure: So wie Maler, Dichterinnen, Denker oder Politikerinnen ihre kulturellen Einflüsse in einer neuen Gesellschaft einbringen, so üben auch Kulturgüter eine ihnen eigene Wirkung aus. Umgekehrt wirken die Adaption oder Appropriation von Musik, Mode, Literatur etc. einerseits auf diese selbst zurück, andererseits auf das Bild der Herkunftskultur im Aufnahmeland. Diesen vielfältigen und vielschichtigen Prozessen wollen die Vorträge aus unterschiedlichen Disziplinen auf dieser Tagung nachspüren.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Über Grenzen im Europa des 18. Jahrhunderts

Akteure der Migration: Menschen - Texte - Dinge

Internationale Fachtagung
12. und 13. Mai 2022

Donnerstag, 12. Mai 2022

13.30 Uhr – 14.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche

Leitung des Alfred Krupp

Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

I. Sektion (Exil, Ankunft)

Moderation: Martin Wrede (Grenoble)

14.30 Uhr – 15.10 Uhr

Eine neue Konzeption des "Exils":
vom *jus exulum* bis zum *jus migrandi*
(um 1670 – um 1750)

Naïma Ghermani (Grenoble)

15.10 Uhr – 15.50 Uhr

Neue Chancen für die „hugenottische
Internationale“. Die reformierte Gemeinschaft
in den österreichischen Niederlanden in der
zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Magnus Ressel (Frankfurt/Greifswald)

15.50 Uhr – 16.30 Uhr

Kulturtransfer als soziale Praxis im Exil:
Französische Revolutionsemigranten im
residenzstädtischen Alltag Weimars um 1800

Friedemann Pestel (Freiburg)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Eröffnungsvortrag

Anywhere oder somewhere? Zu einer
konstitutiven Spannung in der aufklärerischen
Lichtbildlichkeit

Daniel Fulda (Halle an der Saale)

Moderation: Martin Wrede (Grenoble)

Freitag, 13. Mai 2022

II. Sektion (Border, Grenzüberschreitung)

Moderation: Vanessa de Senarclens (Berlin)

9.00 Uhr – 9.40 Uhr

Ignaz Aurelius Feßler – ein „genialer
Eklektiker“ über die Grenzen im Europa des
18. Jahrhunderts

Ákos Bitter (Regensburg)

9.40 Uhr – 10.20 Uhr

"Tous les jours de nouveauté désagréables
en Lorraine pour la noblesse."

Mehrfachverortungen der Anna Katharina
Elisabeth von der Leyen im lothringisch-
deutschen Grenzraum (1704/05)

Maïke Schmidt (Leipzig)

10.20 Uhr – 11.00 Uhr

Migration und Marginalität im höfischen
Raum – Valentin Jamerey-Duval (1694-
1775) als transkultureller Grenzgänger und
intellektuelle Mittlerfigur

Hans-Jürgen Lüsebrink (Saarbrücken)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

III. Sektion (Wissenstransfer, Rezeption)

Moderation: Paula Wojcik (Wien)

11.30 Uhr – 12.10 Uhr

Wissenstransfer im Räuberhandwerk.
Grenzüberschreitende Räuberbanden und ihre
literarische Nutzung im späten
18. Jahrhundert

Werner Nell (Halle an der Saale)

12.10 Uhr – 12.50 Uhr

Der lange Weg aus dem Ghetto:
polnisch-jüdische Intellektuelle im Berlin
des 18. Jahrhunderts

Agnieszka Pufelska (Lüneburg)

12.50 Uhr – 14.15 Uhr

Mittagspause

14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Von der "basse fondamentale" zum
Fundamentalbass. Spuren der Musiktheorie
Rameaus bei Johann Philipp Kirnberger

Birger Petersen (Mainz)

15.00 Uhr – 15.40 Uhr

Durch Migration in die Zivilisation.
Einwanderer und ihre Leistung in
deutschsprachigen Berichten über
Skandinavien

Margot Damiens (Paris)

15.40 Uhr – 16.15 Uhr

Der Hallesche Missionar Bartholomäus
Ziegenbalg und die Büchermigrationen
zwischen Europa und Indien im
18. Jahrhundert

Indravati Félicité (Paris/Greifswald)

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Flucht. Eine Menschheitsgeschichte?

Andreas Kossert (Berlin)

Moderation: Vanessa de Senarclens (Berlin)